

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag).
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag).
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Neununddreißigster Jahrgang.

Nr. 15.

Freitag, den 21. Februar

1879.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte sollen

Sonnabend, den ersten März 1879,

die dem Gutsbesitzer **Christian Gottlieb Klingner** in **Herzogswalde** zugehörigen Grundstücke Nr. 29 A des Katasters für Herzogswalde, Nr. 30 und 92 des Grund- und Hypothekensbuches für gedachten Ort, welche Grundstücke am 19. December 1878 ohne Berücksichtigung der Oblasen auf zusammen

20,878 Mark

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Wilsdruff, am 20. December 1878.

Königliches Gerichtsamt daselbst.

Dr. Gangloff.

Friedrich.

Spruchliste

der für die 1. Quartalsitzung des Bezirks-Geschworenengericht zu Dresden ausgelosten Geschwornen.

I. Hauptgeschworne:

	Nummer der Jahresliste.
1. Herr Carl Gottlieb Jacob , Dampfschneidemühlenbesitzer in Augustusberg.	251.
2. " Carl Samuel Richter , Erbgerichtsbesitzer in Hartmannsdorf.	368.
3. " Gottlob Ernst Kleber , Gutsbesitzer und Landrichter in Obercunnersdorf.	362.
4. " Hermann Reinhold , Kaufmann und Grundstücksbesitzer in Blasewitz.	195.
5. " Eugen Lothar von Rüttichau , Rittergutsbesitzer und Kammerherr in Gamig.	326.
6. " Ernst Adolf Scharfe , Fleischermeister in Radeberg.	210.
7. " Karl Gottlieb König , Lederfabrikant in Radeberg.	152.
8. " Friedrich Hartmann , Baumeister und Grundstücksbesitzer in Blasewitz.	125.
9. " Dr. phil. Louis Ernst Burmester , Professor in Dresden.	31.
10. " Gottlieb August Frenzel , Wirthschaftsbesitzer und Gemeindevorstand in Kleinröhrsdorf.	79.
11. " Heinrich Zieger , Steinlieferant und Stadtverordneter in Königstein.	350.
12. " Gustav Adolph Adam , Königl. Hofmündbäcker in Dresden.	1.
13. " Louis Friedrich Gottschalk , Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Prohlis.	101.
14. " Friedrich August Esler , Hausbesitzer und Gemeindevorstand in Laubegast.	63.
15. " Carl Wilhelm Ischuppe , Kaufmann in Großenhain.	292.
16. " Hermann Heimbach , Bäckermeister in Dresden.	112.
17. " Heinrich Dietrich Heine , Königl. Hofschlossermeister in Dresden.	113.
18. " Hermann Hammer , Bäckermeister in Dresden.	107.
19. " Carl Ernst Hanssch , Blumenfabrikant und Stadtverordneter in Sebnitz.	318.
20. " Eduard Köhler , Kaufmann in Pötschappel.	194.
21. " Carl Theodor v. Göy , Oberlieutenant z. D. in Dresden.	98.
22. " Guido v. Bresler , Hauptmann z. D. in Dresden.	25.
23. " Friedrich August Grundmann , Vohgerbermeister in Niesitz.	243.
24. " Clemens Striegler , Rittergutspächter in Kreischa.	370.
25. " Alfred Hauschild , Architect in Dresden.	110.
26. " Moritz Perle , Rittergutsbesitzer in Glaubitz.	272.
27. " Friedrich Adolf Kreyer , Fleischermeister in Radeberg.	151.
28. " Friedrich Wilhelm Harz , Gutsbesitzer, Gemeindevorstand und Landschöppe in Kleinpestitz.	126.
29. " Ernst Ferdinand Kommaych , Rentier in Rossen.	260.
30. " Heinrich Ferdinand Rudolph , Rentier in Freiberg.	369.

II. Hilfsgeschworne:

	Nummer der Jahresliste.
1. Herr Friedrich Moritz Bothe , Bäckermeister in Dresden.	9.
2. " Richard Scheller , Commerzienrath und Fabrikbesitzer in Dresden.	29.
3. " Rudolph Baron , Architect in Dresden.	10.
4. " Gustav Adolph Gebler , Bäckermeister in Dresden.	16.
5. " Anton Hermann Heddel , Privatus in Dresden.	22.
6. " Carl Rein , Kaufmann in Dresden.	28.
7. " Carl Franz Josef Erdmann Anders , Posamentirer in Dresden.	2.
8. " Heinrich Warmuth , Kaufmann in Dresden.	30.
9. " Carl Wilhelm Hermann Gehlert , Holzhändler in Dresden.	19.
10. " Otto Wderholdt , Rentier in Dresden.	1.
11. " Carl Ferdinand Cörner , Bergingenieur in Dresden.	11.
12. " Horst Wpfelstädt , Kaufmann in Dresden.	3.

Dresden, am 15. Februar 1879.

Das Königliche Bezirksgericht.

Behinger.

Tagesgeschichte.

An Stoff fehlt es im Reichstag gleich zu Anfang nicht. Der Oesterreichische Handelsvertrag ist bereits mitgetheilt und wird wohl Gelegenheit zu einer größeren zollpolitischen Debatte geben, sonst aber, freilich nicht, ohne daß einzelne Anstände hervorgehoben werden ohne Clausele genehmigt werden. Eingegangen ist auch der Entwurf über die Gebühren der Rechtsanwälte, welcher zur 1. Lesung schon am Montag steht. Er wird jedenfalls an eine Commission verwiesen werden. Die Anwälte, welche noch viel daran auszustellen haben, werden am 1. März einen Anwaltsstag in Berlin abhalten. Außer einem kleinen Entwurf ist auch bereits die Etatsvorlage, der Reichshaushalt für 1879/80 vollständig mit allen Special-Stats und Nachweisungen ertheilt. Der Etat ist im Ganzen mäßig gehalten. Er weist in der Ausgabe

7,776,981 Mk. mehr bei den fortdauernden Ausgaben,

4,713,756 Mk. mehr bei den einmaligen Ausgaben, und dazu

1,509,151 Mk. Minder-Einnahmen nach, im Ganzen also 13,999,888 Mk. Ausfall, also genau die Summe, welche durch Erhöhung der Matricularbeiträge gedeckt werden muß. Die in diesem Reichstag schon zur Berathung kommende Erhöhung der indirecten Einnahmen, also Tabaksteuer und Finanzzölle, wird in den einzelnen Gesetzentwürfen vorbereitet und in nächster Zeit an den Reichstag gelangen. Aber auch, wenn diese Steuern verwilligt werden, würden sie immerhin nicht sofort, sondern erst nach geraumer Frist in Kraft treten, so daß für dieses Jahr immer noch die Matricularbeiträge vorhalten müssen.

Von großer Bedeutung ist das am 15. Febr. vom Landtage in Braunschweig angenommene Regentschaftsgesetz. In den Motiven zum Gesetz steht ausdrücklich, daß (der Belfer) Herzog von Cumberland unter den präsumtiven Thronfolgern nicht figuriren dürfe, da er sich weigere, die deutsche Bundesverfassung anzuerkennen. Die Braunschweiger halten zu Kaiser und Reich; sie wollen ihr Land nicht zum Tummelplatz mißbrauchen lassen für Wählereien gegen den Bestand der deutschen Einheit und man wird ihnen das um so weniger

Verargen können, als die welfische Wählerci sich in den Dienst der Jesuiten begeben hat, deren Bündniß nur um den Preis der Todfeindschaft gegen Deutschlands nationale und geistige Entwicklung zu haben war. Windthorst, der Wortführer Roms in Deutschland, ist bekanntlich der vertrauteste und einflussreichste Berather des Herzogs von Cumberland.

Teplitz, 18. Febr. Die Stadtverordneten haben beschlossen, den Ingenieur Sigmondi aus Pest telegraphisch in der Angelegenheit der Heilquellen zu berufen und gleichzeitig bei der Regierung Schritte zu thun behufs Rückerstattung der durch die Arbeiten zur Wiederherstellung der Quellen verursachten Kosten. Ferner soll der Beginn der Abteufung der Quellen durch eine einfache bürgerliche Feier eingeleitet werden und sodann in den Kirchen aller Konfessionen eine religiöse Feier stattfinden; auch soll die Bergbauhauptschaft telegraphisch um Schutz der Süßwasserleitung gebeten werden.

Wie ferner aus Teplitz, 18. Febr. gemeldet wird, ist daselbst die Anschauung allgemein verbreitet, daß die Schuld am Unglück allein der Nachlässigkeit der Bergbeamten und der mangelhaften Beaufsichtigung seitens der Bergbehörde zuzuschreiben sei. Es soll constatirt worden sein, daß seit Monaten die Bergleute im Döllingerschacht in warmem Wasser gebadet haben, wie ein Bergmann eidlich ausgesagt habe.

Die Teplitzer sind schon einmal durch das Ausbleiben ihrer Heilquelle im Stadtbad erschreckt worden. Das war im Jahr 1755 zur Zeit des großen Erdbebens, das die Stadt Lissabon in einen Steinhäusen verwandelte. Die Quelle kehrte wieder zurück.

Im südlichen Oesterreich ist an dem Tage, an welchem das Ausbleiben der Quelle in Teplitz bemerkbar wurde, ein starkes Erdbeben beobachtet worden. Aus Laibach, 12. Febr., wird darüber nachträglich berichtet: Heute um 2 Uhr 45 Minuten Nachmittags wurde hier ein sehr heftiges Erdbeben verspürt. Die Richtung des Erdstoßes ging von Südwesten nach Südosten. Besonders heftig war der erste Stoß, die beiden folgenden waren bedeutend schwächer. In den Häusern fielen Personen beim ersten Erdstoße von den Stühlen, oder wankten, wenn sie standen. Ziegel fielen von den Dächern, Stück von den Gesimsen, Bilder von den Wänden. Einer Greislerin im Centrum der Stadt kolkerten die Äpfel aus den Körben. Die Panik war allseits eine große. Auch in der Umgebung, besonders in den dem Moraste naheliegenden Theilen, wurde das Erdbeben sehr vehement wahrgenommen. Das Wetter war prachtvoll. — In Elmen im Lechtthale wurde am 9. d., um halb 6 Uhr, ein bedeutendes Erdbeben, das von einem großen Getöse begleitet war und zwei Secunden währte, wahrgenommen. Die Richtung desselben war von Süden nach Norden.

Paris, 17. Febr. Gambetta empfing gestern im Palais Bourbon eine Deputation des früheren Wahlcomittees des 20. Arrondissements. Er hielt eine längere Ansprache, in welcher er sein politisches Programm entwickelte. Er schloß mit folgenden Worten: Wir werden auch ferner wie vernünftige Menschen handeln, weil ich wohl weiß, daß nichts anderes so viel nützen würde, als diese Politik der Vernunft.

Grévy empfing gestern die Bureau des Gemeinderathes und des Generalrathes und erklärte seinen festen Willen, der Republik Achtung zu verschaffen, gleichzeitig die Nothwendigkeit großer Mäßigung betonend. Die Städte halten an der Republik fest, die übrige Bevölkerung sei leicht erschreckbar und müsse geschont werden. Zweimal sei bereits die gegründete Republik gescheitert, es gelte jetzt, sie definitiv festzuhalten.

Während England in Sack und Asche trauert über den Verlust, welchen sein Ruhm in der Tugelaschlacht im Raffenlande davon getragen, begrüßt die National-Presse Irlands — z. B. die „Nation“, der „Irishman“, „Weekly“, „News“ und „Flag“ — mit wildem Siegesjubel die Nachricht von der Niederlage der Engländer, indem sie die gefallenen britischen Truppen mit den Banden eines länderverwüstenden Sanherib vergleicht und Irland zu einem dreifachen Lebehoch auf den Zukünftigen Cetewayo auffordert. Der „Irishman“ ist nicht in gleichem Maße extravagant wie die „Nation“, die sich wie folgt äußert: „Es war eine ganz brillante Affaire, klug angelegt und meisterhaft ausgeführt. Seit der Vernichtung einer britischen Armee im Rhyberpaß im Jahre 1842 ist in der ganzen Welt nichts Aehnliches vorgekommen. Nur englische Armeen fallen so gründlich hinein. Die Soldaten anderer Nationen wissen sich mit Muth und Geschick fast aus jeder Lage ehrenvoll herauszuschlagen. Lieft man aber von grober Dummheit und Unfähigkeit in militärischen Operationen, von der Narrheit, die eine Armee in eine offenbare Falle führt und nicht mehr herauszubringen weiß, von einem Mangel an raschen und kühnen Entschlüssen, welcher es ermöglicht, daß eine Armee eingeschlossen und in die Pfanne gehauen wird; so kann kein Zweifel mehr über die Nationalität einer solchen Armee herrschen. Jedermann wird sagen: „Es kann nur eine englische sein.“ Mehr kann man in der That nicht verlangen von einem Blatte, das im Bereiche der Jurisdiction Ihrer Majestät der Königin Victoria erscheint.

Deutliches und Sächsisches.

Rossen. Am 14. Februar hatte sich hier eine größere Zahl Konservativer versammelt. Leutritz-Deutschenbora eröffnete die Versammlung mit dem Hinweis auf den in der erwähnten Einladung ausgesprochenen Zweck der Gründung eines „Konservativen Vereins für Rossen und Umgegend“. Nachdem der Statutenentwurf, sowie Programm des deutsch-konservativen Vereins, welches als das Fundament des neuzugründenden Vereins gelten soll, verlesen worden waren, erklärten von den 61 Anwesenden 58 ihren Beitritt und wählten dieselben alsdann 7 Mitglieder in den leitenden Ausschuß.

Die 3. Klasse der 95. l. sächs. Landeslotterie wird den 3. und 4. März 1879 gezogen. Die Erneuerung der Loose ist daher nach § 5 der dem Plane zu dieser Lotterie angefügten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8. Tage vor Anfang der Ziehung, mithin bis zum 23. Februar 1879 zu bewirken.

Den Städten Grimma und Lausitz droht abermals das herbe Geschick, einer für sie bedeutend in die Waagschale fallenden Einnahmequelle dadurch verlustig zu gehen, daß das in den beiden Orten garnisonirende Husaren-Regiment No. 19 nach Leipzig verlegt werden soll. Schon vor Jahresfrist war von der Reichskriegsverwaltung ein darauf abzielender Antrag beim Reichstag gestellt worden, derselbe konnte sich jedoch nicht davon überzeugen, daß die Maßregel unbedingt nothwendig sei und er lehnte, zumal auch ein durch den Neubau eines Casernements entstehender bedeutender Geldaufwand damit verknüpft ist, den Antrag ab. In dem Etat, welcher dem gegenwärtig versammelten Reichstag vorgelegt ist, wiederholt nun die Reichsmilitärverwaltung ihren Vorschlag und sie sagt zur Begründung, sie müsse aus Rücksichten einer etwaigen Mobilmachung

darauf dringen, daß das Regiment nach Leipzig verlegt werde. Es wird abzuwarten sein, was dieses Mal der Reichstag zu dem Vorschlage sagt, bei dessen Ausführung zwei kleine Städte, in denen seit Jahrzehnten eine Cavallerie-Garnison gelegen hat, in ganz bedeutender Maße geschädigt werden.

* Abschiedsscene. Bei dem Bahnhofe zu ↑ steigt ein junger Gatte in den Wagen und nimmt zärtlichen Abschied von seiner Frau. „Leb' wohl, gedenke mein, und vergiß mich nicht,“ sagt er. „Niemals, niemals,“ versichert die junge Frau und nimmt ihr Taschentuch und macht einen Knoten hinein, um nur ja nicht ihr Versprechen zu vergessen.

* Die Haddländerische Erbschaftsgeschichte in Stuttgart geht ihrem Ende mit Schrecken entgegen. Das Haddländerische Vermögen hat sich auf nahezu 300,000 M. herausgestellt, er hat aber bei Lebzeiten eine weit geringere Summe besteuert und seine Familie muß jetzt an Steuer und Strafe etwa 130,000 Mark dem Steuersiskus herauszahlen.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Sonntage Estomihi
Vormittags prediat: Herr P. Dr. Wahl.
Nachmittags Bestunde.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Einzahlung von Geldern, den Verkauf von Pfand- und Creditbriefen, Darlehnsgefuche vermittelt
Wilsdruff. Th. Ritthausen.
Spareinlagen werden auch von Nichtmitgliedern jederzeit angenommen und vom Tage der Einzahlung an mit 4% verzinst.
D. O.

Neue Singer - Nähmaschinen

mit Original-Patent-Spül-Vorrichtung und Patent gegen das Zerbrechen der Nadel, Singer-Cylinder, System Elias Howe, Grover & Baker, Wheeler & Wilson, Badenia, Bradbury & Comp. empfehlen unter reellster Garantie zu Fabrikpreisen bei monatlicher Abzahlung von 6 Mark an und Gratis-Ertheilung des Unterrichts
Wilsdruff. F. Thomas & Sohn.



Preis 1 Mark, vorrätig in
R. v. Zahn's Buchhandlung in Dresden, welche dasselbe gegen 1 Mt. 20 Pf. in Briefmarken franco überallhin versendet.

Das seit 100 Jahren ehrenvoll bekannte
ächte Lampert's Pflaster
(bestes Magenpflaster)
Wund- und Heil-Pflaster, Fluss- und Zug-Pflaster
in Schachteln zu 25 und 50 Pfg. vorrätig in allen Apotheken.

Ein junger Mensch,
der Lust hat, die **Schmiedeprofession** zu erlernen, kann Unterricht finden beim Schmiedemeister **W. Hecht** in Wilsdruff.

Entlaufen ist ein junger schwarzer **Dachshund** mit brauner Abzeichnung, ohne Halsband und Steuermarke. Gegen Belohnung abzugeben bei
E. Stange in Steinbach bei Mohorn.

Goldner Löwe.
Zum Fastnachts-Dienstag
Tanzmusik,
von Nachmittags 4 Uhr sind **neubackne Plinzen** und **Pfannkuchen** zu haben.
A. Thomas.

Liedertafel.
Alle Mitglieder werden ergebenst ersucht, sich einer **Besprechung** halber heute
Freitag, den 21. Febr., Abends 7¹/₂ Uhr
im Vereins-Local einzufinden.
Der Vorstand.

Ländlicher Spar- & Vorschuss-Verein zu Röhrsdorf.

Laut Beschluß des Verwaltungsrathes wird die diesjährige

Generalversammlung

gedachten Vereins

Mittwoch, den 12. März, Nachm. 1 Uhr,

im Saale des Gasthauses zum Deutschen Haus in Röhrsdorf abgehalten.

Die Mitglieder werden hierdurch dazu eingeladen und haben sich dieselben durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Der Eintritt erfolgt Mittags 12 Uhr. Um 1 Uhr wird der Saal geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag der Jahresrechnung und deren Justification Seiten der Generalversammlung.
- 2) Beschlußfassung über den sich ergebenden Reingewinn.
- 3) Besondere Anträge von Actionären, welche jedoch nach § 31 der Statuten 5 Tage vor der Generalversammlung bei Unterzeichnetem angemeldet sein müssen.
- 4) Ergänzungswahl der ausscheidenden Verwaltungsrathsmitglieder der Herren Engelmann-Wilsdruff, Mäder-Röhrsdorf, Lösner-Kaufstadt.

Die Ausscheidenden sind wieder wählbar.

Das Directorium.

Ernst Giesmann.

Realschule I. Ordnung zu Freiberg.

Eltern und Erzieher, welche ihre Söhne und Pflöglinge der Anstalt anzuvertrauen wünschen, werden ersucht, dieselben baldmöglichst bei dem Unterzeichneten im Realschulgebäude, Turnerstraße 209F., anzumelden und wenn irgend möglich die Angemeldeten persönlich vorzustellen. Beizubringen sind Taufschein, Impfschein und Schulzeugniß, sowie bei Confirmirten der Confirmationschein. Sprechstunde: Wochentags von 11—12 Uhr.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 21. April, früh 8 Uhr statt.

Freiberg, den 7. Januar 1879.

Realschul-Director Prof. Pachaly.

Schwarze Kleider aller Stoffarten, durchgehends weltberühmte Fabrikate, für Confirmanden etc.

Schwarz Lustre,

nur schön glanzreiche Waare,
Meter 70, 90, 95, 105, 115, 125, 150, 160, 175 Pfg.
Eile 40, 50, 55, 60, 65, 70, 85, 90, 100 Pfg.

Schwarz Cachemir,

Meter 125, 150, 180, 200, 225, 265, 320, 350, 380, 400, 420, 440, 500, 530 Pfg.
Eile 70, 85, 105, 115, 125, 150, 180, 200, 220, 225, 240, 250, 280, 300 Pfg.

Schwarz Nips,

von Meter 90 Pfg. = Eile 50 Pfg. an.

Schwarz Popeline,

reine Wolle, von Meter 105 = Eile 69 Pfg. an.

Schwarz Croisé,

von Meter 105 = Eile 60 Pfg. an.

Schwarz Long-Ribbs,

9/4 breit, von Meter 250 = Eile 140 Pfg. an.

Schwarze Patent- und schwarze Seiden-Sammete

für Kleider und Jaquets, sowie

Schwarze Kammgarn-Stoffe

zu festen billigen Preisen.

Der Einkauf schwarzer Stoffe ist Vertrauenssache; ich betone deshalb ausdrücklich, daß Gebermann schwarze Stoffe mit bestem Vertrauen von meinem Lager kaufen kann, ohne je getäuscht zu werden.

Robert Bernhardt,

Dresden,

22—23 Freiburger Platz 22—23,

partiere und erste Etage.

Holz-Auction.

Morgen **Sonnabend, den 22. d. M.**, sollen in meinem Holze eine große Parthie Langhaufen, Besenreisig, Korbholz und nach Befinden eine große Parthie Wagnereichen auf dem Stocke am Hühndorfer Wege Vormittags 9 Uhr verauktionirt werden.

Bedingungen vor der Auction; Fuhre kann nach Uebereinkommen gegeben werden.

Uibrig.

15 Stück Birken

und 3 lindene Klöcher sind zu verkaufen bei
Carl Pichsch, Röhrsdorf.

Auction.

Nächsten **Dienstag, den 25. d. M.**, von Vormitt. 10 Uhr an, sollen bei Unterzeichnetem eine große Partie Stangen von verschiedenen Stärken und Längen in kleinen und großen Posten unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Niedermühle zu Grund bei Mohorn.
C. Pfühner.

Holz-Auction.

Sonnabend, den 1. März, von früh 9 Uhr an, sollen in meinem Holze neben dem Communholz 50 Birkenlanghaufen gegen sofortige Bezahlung verauktionirt werden.

Wilsdruff. Wirthschaftsbesitzer Claus.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Lohgerberei** zu erlernen, findet nach Uebereinkunft auch ohne Lehrgeld Aufnahme bei
B. Bretschneider, Wilsdruff.

Holzauction!

Fastnachts-Dienstag, den 25. Februar, sollen auf dem Kellerhof zu Oberwartha Vormittags 10 Uhr eine große Parthie

Leichenholzstangen von 6—25 Centim. Mittenstärke, zu Leiterbäumen, Pferdebohlen, Zaunriegeln etc. passend,

birke Stämme und Stangen von 10—40 Centm. Mittenstärke, zu Deichseln und allen möglichen Stellmacher- und Schirrholz sich eignend, und circa 60—70 Haufen Reischholz meistbietend und gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Auctionsobjecte liegen bequem zur Abfuhr. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht und die Versammlung ist um 1/9 Uhr im Gasthaus zu Oberwartha.
Lucius.

Kartoffel-Land.

Sonntag, den 23. dieses Monats, Nachm. 2 Uhr, soll ein Complex von ca. 5 Ader zum Rittergut **Tanneberg** gehöriges Holzland, rechts vom Tanneberg-Neufirchner Weg, an Neufirchner Flur gelegen, als **Modeland** zur Benutzung zu Kartoffel-Land parcellenweise meistbietend vergeben werden. Terrain ziemlich eben und Boden ertragsfähig, worauf besonders aufmerksam macht
Obendorfer, Pächter.

Augenarzt Dr. K. Weller i. Dresden (Proget Str. 31.)
Sprechz. v. 10—12 (Künstl. Augen.)

Vorschuss-Verein zu Wilsdruff.

Die Mitglieder des Vorschuss-Vereins zu Wilsdruff werden hierdurch zu einer

Montag, den 24. Februar d. J.,

von Abends 7 Uhr an im Saale des Gasthofes zum weißen Adler hier abzuhaltenden

Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Die Vereins-Mitglieder haben sich dabei durch Vorzeigung ihrer Quittungsbücher über bezahlte Stammantheile und Monatsbeiträge zu legitimiren.

Der Einlaß und die Anmeldung findet von 6½ Uhr Abends an statt, 7½ Uhr wird der Saal geschlossen.

Tagesordnung für die Generalversammlung:

- 1) Vorlegung einer Uebersicht über die Rechnung auf das Jahr 1878 und Mittheilung über deren Justification.
 - 2) Feststellung der in Gemäßheit § 33 der Vereins-Statuten zu gewährenden Dividende, sowie des Reservefonds.
 - 3) Wahl zweier Mitglieder in den Verwaltungsrath an Stelle des ausscheidenden Herrn Traugott Springsklee und des durch Ableben ausgeschiedenen Herrn Controleur Plötze.
 - 4) Wahl von zwei neuen Mitgliedern in den Verwaltungsrath aus dem Kreise der Vereins-Mitglieder vom Lande.
- Wilsdruff, den 10. Februar 1879.

Das Directorium.

Gerlach.

Freysche.

Für Confirmanden

empfehle ich eine reiche Auswahl fertiger Anzüge zu äußerst billigen Preisen
Wilsdruff, Dresdner Straße. Moritz Welde.

Für Confirmanden.

Gesangbücher

in Sammet- und feinsten Lederbänden empfiehlt die Buchbinderei
Gustav Peschel,
Zellaer Straße, vis-à-vis dem weißen Adler.

Für Confirmanden empfehle:

Schwarze Kleiderzeuge in allen Stoffarten von 60 Pfg. bis 4 Mark pr. Meter, colorierte und gemusterte Stoffe in großer Auswahl.
Carl Kirscht, Wilsdruff.

Bramsch'se Stückhesen,

stets frisch, empfiehlt **Franz Hoyer.**

Goldfische

empfehle à Stück von 45 Pfg. an.
Gleichzeitig offerire ich dem geehrten Publikum mein Lager von
Defen und sämtlichen Eisenwaaren
und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Anton Wendisch, Klempner,
Freiberger Straße.

8 Stück Läufer

sind zu verkaufen im Gute Nr. 41 in Grumbach.

Für Confirmanden.

Schwarze Kleiderstoffe.

Lustre, Elle von 40 Pfg. an.

Double-Alpaccas Elle von 60, 70, 75, 80, 100 Pfg.

Nips (reine Wolle), Elle 90, 100, 120 Pfg.

¼ Cachemire, Elle 150—240 Pfg.

Schwarzer Patent-Sammet, Elle von 70 Pfg. an.

Seiden-Sammet, Nips, Atlas.

Für gutes Tragen der Stoffe glaube ich bürgen zu können, da ich nur best renommirte Fabrikate führe. Zugleich halte ich mein Lager in modernen farbigen Kleiderstoffen, von welchen ich einen größeren Posten der neuesten Muster empfing, bestens empfohlen.

Eduard Wehner,
Meißnerstraße.

Gewerbeverein.

Nächste **Mittwoch**, den 26. Februar, Abends ½ 8 Uhr wird Herr Ingenieur Merkel jun. aus Dresden einen Vortrag halten über „**Delgasanlagen mit besonderer Berücksichtigung hiesiger Verhältnisse**“.

Zu dieser Versammlung werden nicht allein die Vereinsmitglieder, sondern die **gesamte** Bürgerschaft freundlichst eingeladen durch
den Vorstand H. A. Berger.

Heute Freitag **Schlachtfest**, 9 Uhr Wellfleisch, Fleisch à Pfd. 50 Pf., Wurst à Pfd. 55 Pf. **Trichinenfrei.** Moritz Patzig.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns beim Tode unserer kleinen **Eugenie** namentlich durch zahlreichen Blumenschmuck zu Theil geworden, sprechen ihren tiefgefühltesten **Dank** aus
C. Ulbricht und Frau.

Gasthof zum Adler.

Von heute an wird ausgezeichnetes

Feldschlößchen-Bock
verzapft, wozu ergebenst einladet **Helm.**

Restauration „zur guten Quelle“.

Heute Freitag:

Karpfenschmaus,
wobei ich von 6 Uhr an mit Karpfen und verschiedenen andern Speisen bestens aufwarten werde.

Dazu ladet freundlichst ein **Woldemar Hamann.**

Sonntag, den 23. Februar:

Bratwurstschmaus

in Klipphausen,
wozu freundlichst einladet **H. Schöne.**

Gasthof zu Grumbach.

Nächsten Sonntag, den 23. Februar:

Großes Extra-Concert,
gegeben von der Stadtkapelle aus Wilsdruff unter Leitung des Herrn Director **W. Kiebig.**

Anfang 7 Uhr. Entree 40 Pfg.
Es ladet hiermit ergebenst ein **Otto Weissbach.**

Schützenhaus.

Nächsten Sonntag

Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **Germann.**

Sonntag, den 23. Februar:

Tanzmusik
im Gasthause zu Birkenhain,
wozu einladet **Richter.**

Zum Fastnachts-Dienstag:

Tanzmusik in Sachsdorf,
wozu freundlichst einladet **S. Schumann.**

Zum Fastnachts-Dienstag:

Tanzmusik in Kaufbach,
wozu ergebenst einladet **Otto Bochmann.**

Dienstag, den 25. Februar:

TANZMUSIK
im Gasthose zu Selbigsdorf,
wozu freundlichst einladet **H. Kohse.**

Bei unserm nothwendigen Bezuge von Wilsdruff nach Dresden sagen wir Verwandten und Freunden ein herzliches **Lebewohl.**
G. Singewald und Frau.